



Lernerfolgskontrolle

Teste dein Wissen.

1. Liste die Einsatzarten der Feuerwehren Niedersachsens aus 2022 beginnend mit der häufigsten Kategorie auf.

2. Nenne mindestens 3 Aufgaben des Einheitsführers im TH-Einsatz.

3. Sortiere die folgenden Aufgaben den Funktionen Melder oder Maschinist zu.

Er ist für die ordnungsgemäße Verlastung verantwortlich – sichert die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage etc. – er unterstützt bei der Lagefeststellung – betreut bei Bedarf Personen – Er ist der Fahrer – er hilft beim In-Stellung-Bringen von Einsatzmitteln – er unterstützt bei der Entnahme der Geräte – er hilft bei der Informationsbeschaffung – er übernimmt alle befohlenen Aufgaben – er bedient die Aggregate.

Melder	Maschinist

4. Kreuze an, welcher Trupp die jeweilige Aufgabe übernimmt.

Wenn der eigentliche Trupp verhindert ist, setzt er die befohlenen Geräte zur Rettung ein.

- () Angriffstrupp
- () Wassertrupp
- () Schlauchtrupp



Er sichert die Einsatzstelle gegen Gefahren durch fließenden Verkehr ab.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

Dieser Trupp bereitet die Rettungsgeräte für einen anderen Trupp vor.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

Der Trupp rettet und führt die Erstversorgung durch.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

Er bringt seine Einsatzmittel selbst vor, wenn kein anderer Trupp zur Verfügung steht.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

Er baut Gerätschaften zur Beleuchtung der Einsatzstelle auf.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

Der Trupp unterstützt einen anderen Trupp bei der Rettung und betreibt die dazugehörigen Aggregate.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

Dieser Trupp stellt den Brandschutz sicher.

- Angriffstrupp
- Wassertrupp
- Schlauchtrupp

5. Zähle pro Trupp mindestens drei typische Gerätschaften im Hilfeleistungseinsatz auf.

Angriffstrupp: _____

Wassertrupp: _____

Schlauchtrupp: _____



6. **Kreuze den Rettungsgrundsatz an.**

- Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen, Sichern, Befreien, Übergabe an den Rettungsdienst.
- Sichern, Zugang schaffen, Befreien, Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen, Übergabe an den Rettungsdienst.
- Sichern, Zugang schaffen, Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen, Befreien, Übergabe an den Rettungsdienst.
- Zugang schaffen, Übergabe an den Rettungsdienst, Sichern, Befreien.

7. **Kreuze an, vor welchen Gefahren Einsatzstellen gesichert werden müssen.**

- unkontrollierte Bewegungen von Lasten
- Brandgefahr
- Dunkelheit
- Betriebsstoffen
- fließender Verkehr
- Energieversorgung
- Herabfallende Teile

8. **Benenne die Flächen und Bereiche, die bei der Ordnung des Raumes eingerichtet werden müssen.**

9. **Kreuze die richtigen Aussagen an.**

- PKWs in Normallage müssen nicht unterbaut werden.
- Reifenventile werden nicht entfernt und Reifen werden nicht vorsätzlich zerstört.
- Der Brandschutz ist bei einem Verkehrsunfall immer sicherzustellen.
- Rückläufige Bewegungen des Unfallfahrzeuges können nicht vermieden werden.
- Der Rettungsdienst legt die Art und das Tempo der Rettung fest.
- Ein ausgelöster Airbag stellt immer noch eine Gefahr dar.
- Beim Auftrennen der Windschutzscheibe braucht nur die arbeitende Einsatzkraft eine Maske und Gesichtsschutz, im Fahrzeuginneren droht keine Gefahr.
- Hoch- und Tiefbauunfälle zählen nicht zu den Einsätzen der Feuerwehr.
- Ein eingestürztes oder einsturzgefährdetes Gebäude ist während des Einsatzes permanent zu beobachten.
- Die Art der Abstützung unterscheidet man in senkrecht, waagrecht und schräg.
- Bei Tiefbauunfällen unterscheiden wir zwischen verschütteten Personen und Verletzten, die nach oben transportiert werden müssen.
- Die Feuerwehr ist nicht Zuständig für die Beseitigung von Ölspuren.
- Die Verantwortung für Ölspuren hat der jeweilige Straßenbaulastträger.
- Kehrmaschinen können problemlos ausgebrachten Sand/Bindemittel bei der Reinigung entfernen.



- () Bei Unwetterlagen spielt die Sicherheit eine untergeordnete Rolle, da alle umgestürzten Bäume schnell beseitigt werden müssen.
- () Motorkettensägen dürfen nur von speziell geschulten Einsatzkräften verwendet werden.
- () Nicht jeder umgestürzte Baum muss von der Feuerwehr beseitigt werden.
- () Ein Tierrettungseinsatz darf ablehnt werden, wenn das Tier gefährlich oder nicht schützenswert ist.
- () Als Feuerwehrangehöriger darf man im Einsatzfall nach eigenem Ermessen jede Wohnung öffnen, auch wenn dabei hoher Sachschaden entsteht.
- () Die Unterstützung anderer BOS-Einheiten ist nach Möglichkeit jederzeit zu gewähren und sollte regelmäßig geübt werden.

10. Vervollständige den Satz:

Technische Hilfeleistung muss regelmäßig und umfanglich geübt werden, weil.....



Lernerfolgskontrolle - Lösung

Kontrolliere die Ergebnisse.

1. Liste die Einsatzarten der Feuerwehren Niedersachsens aus 2022 beginnend mit der häufigsten Kategorie auf.

Technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung, Blinde-/Böswillige Alarme, sonstige

2. Nenne mindestens 3 Aufgaben des Einheitsführers im TH-Einsatz.

Er führt seine taktische Einheit und ist an keinen bestimmten Ort gebunden.

Er ist für die Sicherheit seiner Mannschaft verantwortlich.

Er bestimmt die Fahrzeugaufstellung, die Ordnung des Raumes und ggf. die Standorte von Aggregaten.

3. Sortiere die folgenden Aufgaben den Funktionen Melder oder Maschinist zu.

Er ist für die ordnungsgemäße Verlastung verantwortlich – sichert die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage etc. – er unterstützt bei der Lagefeststellung – betreut bei Bedarf Personen – Er ist der Fahrer – er hilft beim In-Stellung-Bringen von Einsatzmitteln – er unterstützt bei der Entnahme der Geräte – er hilft bei der Informationsbeschaffung – er übernimmt alle befohlenen Aufgaben – er bedient die Aggregate.

Melder	Maschinist
er unterstützt bei der Lagefeststellung	er ist für die ordnungsgemäße Verlastung verantwortlich
er betreut bei Bedarf Personen	er sichert die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage etc.
er hilft beim In-Stellung-Bringen von Einsatzmitteln	er ist der Fahrer
er hilft bei der Informationsbeschaffung	er unterstützt bei der Entnahme der Geräte
er übernimmt alle befohlenen Aufgaben	er bedient die Aggregate.

4. Kreuze an, welcher Trupp die jeweilige Aufgabe übernimmt.

Wenn der eigentliche Trupp verhindert ist, setzt er die befohlenen Geräte zur Rettung ein.

- () Angriffstrupp
- () Wassertrupp
- (X) Schlauchtrupp

Er sichert die Einsatzstelle gegen Gefahren durch fließenden Verkehr ab.

- () Angriffstrupp
- (X) Wassertrupp



Schlauchtrupp

Dieser Trupp bereitet die Rettungsgeräte für einen anderen Trupp vor.

Angriffstrupp

Wassertrupp

Schlauchtrupp

Der Trupp rettet und führt die Erstversorgung durch.

Angriffstrupp

Wassertrupp

Schlauchtrupp

Er bringt seine Einsatzmittel selbst vor, wenn kein anderer Trupp zur Verfügung steht.

Angriffstrupp

Wassertrupp

Schlauchtrupp

Er baut Gerätschaften zur Beleuchtung der Einsatzstelle auf.

Angriffstrupp

Wassertrupp

Schlauchtrupp

Der Trupp unterstützt einen anderen Trupp bei der Rettung und betreibt die dazugehörigen Aggregate.

Angriffstrupp

Wassertrupp

Schlauchtrupp

Dieser Trupp stellt den Brandschutz sicher.

Angriffstrupp

Wassertrupp

Schlauchtrupp

5. Zähle pro Trupp mindestens drei typische Gerätschaften im Hilfeleistungseinsatz auf.

Angriffstrupp: z.B. Erste-Hilfe-Kasten, Halligan-Tool, Brechstange

Wassertrupp: z.B. CO₂-Löscher, Verkehrsleitkegel, Flutlichtstrahler

Schlauchtrupp: z.B. Krankentransporttrage, Patientendecke, Spineboard



6. **Kreuze den Rettungsgrundsatz an.**

- Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen, Sichern, Befreien, Übergabe an den Rettungsdienst.
- Sichern, Zugang schaffen, Befreien, Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen, Übergabe an den Rettungsdienst.
- Sichern, Zugang schaffen, Lebenserhaltende Sofortmaßnahmen, Befreien, Übergabe an den Rettungsdienst.
- Zugang schaffen, Übergabe an den Rettungsdienst, Sichern, Befreien.

7. **Kreuze an, vor welchen Gefahren Einsatzstellen gesichert werden müssen.**

- unkontrollierte Bewegungen von Lasten
- Brandgefahr
- Dunkelheit
- Betriebsstoffen
- fließender Verkehr
- Energieversorgung
- Herabfallende Teile

8. **Benenne die Flächen und Bereiche, die bei der Ordnung des Raumes eingerichtet werden müssen.**

Gefahrenstelle, Arbeitsbereich, Absperrbereich, Schrottablage, Geräteablage, Bereich für Einsatzkräfte und Einsatzmittel

9. **Kreuze die richtigen Aussagen an.**

- PKWs in Normallage müssen nicht unterbaut werden.
- Reifenventile werden nicht entfernt und Reifen werden nicht vorsätzlich zerstört.
- Der Brandschutz ist bei einem Verkehrsunfall immer sicherzustellen.
- Rückläufige Bewegungen des Unfallfahrzeuges können nicht vermieden werden.
- Der Rettungsdienst legt die Art und das Tempo der Rettung fest.
- Ein ausgelöster Airbag stellt immer noch eine Gefahr dar.
- Beim Auftrennen der Windschutzscheibe braucht nur die arbeitende Einsatzkraft eine Maske und Gesichtsschutz, im Fahrzeuginneren droht keine Gefahr.
- Hoch- und Tiefbauunfälle zählen nicht zu den Einsätzen der Feuerwehr.
- Ein eingestürztes oder einsturzgefährdetes Gebäude ist während des Einsatzes permanent zu beobachten.
- Die Art der Abstützung unterscheidet man in senkrecht, waagrecht und schräg.
- Bei Tiefbauunfällen unterscheiden wir zwischen verschütteten Personen und Verletzten, die nach oben transportiert werden müssen.
- Die Feuerwehr ist nicht Zuständig für die Beseitigung von Öls Spuren.
- Die Verantwortung für Öls Spuren hat der jeweilige Straßenbaulastträger.
- Kehrmaschinen können problemlos ausgebrachten Sand/Bindemittel bei der Reinigung entfernen.
- Bei Unwetterlagen spielt die Sicherheit eine untergeordnete Rolle, da alle umgestürzten Bäume schnell beseitigt werden müssen.
- Motorkettensägen dürfen nur von speziell geschulten Einsatzkräften verwendet werden.
- Nicht jeder umgestürzte Baum muss von der Feuerwehr beseitigt werden.



- () Ein Tierrettungseinsatz darf ablehnt werden, wenn das Tier gefährlich oder nicht schützenswert ist.
- () Als Feuerwehrangehöriger darf man im Einsatzfall nach eigenem Ermessen jede Wohnung öffnen, auch wenn dabei hoher Sachschaden entsteht.
- (X) Die Unterstützung anderer BOS-Einheiten ist nach Möglichkeit jederzeit zu gewähren und sollte regelmäßig geübt werden.

10. Vervollständige den Satz:

Technische Hilfeleistung muss regelmäßig und umfanglich geübt werden, weil.....

sinngemäß: ... das Einsatzspektrum vielfältig ist und eine Vielzahl an Fähig- und Fertigkeiten von den Einsatzkräften abverlangt.

